



Maiskleber

Nebenprodukt von Zea mays L.



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Maiskleber (engl. corn gluten meal) ist ein überwiegend aus den Endospermproteinen des Maiskorns bestehendes Nebenprodukt der Stärkegewinnung (Nassmüllerei) aus Mais.

Maiskleber ist ein Futtermittel mit einem hohen Proteingehalt und einem gewissen Gehalt an Reststärke. Die Verdaulichkeit ist gut. Eine ergänzende Bezeichnung (z.B. Maiskleber „60“) bezieht sich auf den prozentualen RP-Gehalt.

Das Protein des Maisklebers weist (wie das Maiskorn) eine nur mittelmässige Aminosäurezusammensetzung auf, insbesondere ist es arm an Lysin und Tryptophan. Infolge einer geringen Abbaubarkeit im Pansen bzw. hohen Anteils an Bypass-Protein und dadurch hohem APDE-Gehalt wird Maiskleber verbreitet in der Milchviehfütterung eingesetzt. Auch hierbei ist jedoch auf den geringen Gehalt an Lysin und Tryptophan hinzuweisen, der nicht dem Bedarf der Tiere entspricht.

Besondere Inhaltsstoffe

Bei Verwendung von Gelbmais zur Stärkegewinnung ist der Kleber reich an Carotinoiden (Lutein, Zeaxanthin), die als Gelbpigmente die Dotterfarbe bei Legehennen positiv beeinflussen. Beim Mastpoulet verursacht der hohe Gehalt an Carotinoiden eine gelbliche Haut- und Fettfarbe.

Futtermittelkatalog



Mögliche Qualitätsprobleme

Zu hohe Trocknungstemperaturen bei der Herstellung von Maiskleber führen zu Proteinschädigungen. Eine dunkle Färbung kann ein Anzeichen dafür sein.

Mykotoxine: Im Mais vorkommende Mykotoxine finden sich auch im Maiskleber wieder. Die Belastung kann je nach Qualität des Ausgangsgetreides hoch ausfallen.

Verarbeitung

Mehlförmig, direkt verwendbar.

Anwendung

In Mischfutter für alle Tierarten.

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

Rindvieh-Futter		Schweine-Alleinfutter		Geflügel-Alleinfutter		Andere Mischfutter	
Kälber	5	Ferkel	5	Küken	5	Pferd	3
Aufzucht	10	Jager	5	Junghennen	5	Kaninchen	3
Rindviehmast	15	Mast	5	Legehennen	5		
Milchvieh	15	Muttersauen	10	Mast	5*		

* kein Einsatz möglich, wenn Haut- und Fettgewebsspigmentierung unerwünscht ist

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016